



UNTERWADITZER

Türen für das Parlament

Werkzeuge erfüllen Ansprüche im Premiumsegment

Das Kärntner Familienunternehmen Unterwaditzer hat sich in den vergangenen Jahrzehnten vom klassischen Tischlereibetrieb zu einem Premiumhersteller von Funktionstüren entwickelt. Die hohe Produktqualität, die man dabei seinen Kunden bietet, fordert man auch von seinen Ausstattern und Lieferanten. Das ist aber nur einer von vielen Gründen, warum Unterwaditzer auf Werkzeuglösungen von Oertli-Leuco setzt.

✍ Günther Jauk 📷 Günther Jauk (3), Unterwaditzer (1)

Nach einem Rundgang im Schloss Mirabell geht es weiter in Richtung Osten. Nach Zwischenstopps in den Stiften Melk und Dürnstein erreichen wir die Bundeshauptstadt Wien. Dort beziehen wir unsere Zimmer im Parkhotel Belvedere, von wo aus wir uns zur Ringstraße aufmachen. Dort warten neben dem Parlament auch das Rathaus sowie das Stadtpalais Liechtenstein auf uns.

Was wie eine kleine Kulturreise durch Österreich klingt, ist in Wahrheit die Referenzliste von Unterwaditzer aus Berg im Drautal.

Das Unternehmen hat sich auf Funktionstüren – nicht zuletzt im denkmalgeschützten Bereich – spezialisiert. Dabei treten die Kärntner stets als Partner von Tischlereien sowie anderen ausführenden Unternehmen auf. „Egal, ob Brandschutz, Einbruchschutz oder beschusshemmende Türen – wir liefern unseren Kunden zertifizierte Produkte, die diese einbauen“, berichtet Alois Unterwaditzer, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Peter führt. Oft handelt es sich dabei um selbst entwickelte und getes-

tete Speziallösungen. „Wir machen alles, was die Industrie nicht kann“, bringt es Unterwaditzer auf den Punkt.

Ganz nahe am Kunden

Diesen hohen Anspruch an Qualität und Flexibilität seitens der Kunden stellt Unterwaditzer auch an seine Lieferanten und Ausstatter. „Das ist einer der Gründe, warum wir unsere CNC-Bearbeitungszentren mit Werkzeugen von Oertli-Leuco ausstatten“, informiert der Geschäftsführer und ergänzt:

„Dass Qualität und Preis passen, setzen wir voraus. Darüber hinaus muss aber auch die Zusammenarbeit funktionieren – vor allem dann, wenn man kurzfristig Unterstützung benötigt. Und genau das ist bei Oertli-Leuco der Fall.“

Erster Ansprechpartner für Unterwaditzer seitens Oertli-Leuco ist der Verkaufstechniker Johannes Bernhofer. Gemeinsam mit seinen Kunden definiert der Tischlermeister die exakten Anforderungen an das jeweilige Werkzeug. Dabei setzt Bernhofer, wann immer es möglich ist, auf das persönliche Gespräch: „Für uns ist es wichtig, vor Ort zu sein, um die Kundenbedürfnisse zu kennen.“

Mit den gewonnenen Informationen kontaktiert Bernhofer das Techniker-Team von Oertli-Leuco. Dieses erarbeitet für jeden Anwendungsfall eine passende Lösung, welche vor der Herstellung der Werkzeuge abermals mit dem Kunden besprochen wird. Erst dann geht es in die Produktion.

Diese Profilentwicklung ist eine von zahlreichen Dienstleistungen rund um die eigentliche Produktion, die der Werkzeugspezialist unter dem Begriff „Oertli-Leuco Engineering“ zusammenfasst. Neben der Profilentwicklung bietet man unter anderem Maschinen- und Werkzeugwechsler-Belegungen, Visualisierungen oder auch die Bereitstellung aller relevanten Programmierdaten.

Lohnende Produktentwicklung

Als besonders ausgeklügeltes Werkzeug bei Unterwaditzer nennt Bernhofer den P-System-Schlosskastenfräser für sämtliche Taschenfräsungen sowie die Schlosskastenbearbeitung. Hier lag die Herausforderung in der zeitgleichen Bearbeitung mehrerer Schichten mit unterschiedlichen Materialeigenschaften. „Furnier, Massivholz und Mittellage in einem Fräsgang optimal zu be-

arbeiten, ist sehr schwierig – mit unserem P-System-Schlosskastenfräser ist es aber kein Problem.“

Zudem arbeitet Unterwaditzer zum Teil mit Hybridwerkzeugen, eine Entwicklung, welche zwei Schneidesysteme – Vorfräser und Finisher – für eine optimale Zerspanungsleistung und Oberfläche kombiniert.

MEHR ZUM THEMA:
QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt auf holzkurier.tv streamen.




- 1 **Das Kärntner Familienunternehmen Unterwaditzer hat sich auf Funktionstüren – vor allem im Bereich Denkmalschutz – spezialisiert. Die Türen im österreichischen Parlament zählen zu den zahlreichen namhaften Referenzen**
- 2 **Unterwaditzer stattet seine CNC-Bearbeitungszentren mit Werkzeugen von Oertli-Leuco aus. Beim Hybridfräskopf hat Oertli-Leuco Vorfräser und Finisher kombiniert**
- 3 **Der P-System-Schlosskastenfräser erledigt sämtliche Taschenfräsungen sowie Schlosskastenbearbeitungen. Die Zerspanung von unterschiedlichen Materialien sind für das Werkzeug kein Problem**
- 4 **Immer ganz nahe am Kunden: Oertli-Leuco-Verkaufstechniker Johannes Bernhofer (re.) gemeinsam mit Alois Unterwaditzer (li.) und Karl Ebenberger von Unterwaditzer**